

**Arbeitsfeld Kita und Eltern-Kind-Zentren: allgemeine Eltern- und Familienbildung  
Familienakademie**

<b>Ansprechpartner/-innen</b>	Eltern-Kind-Zentrum Bernau Süd Bärbel Paschkowski, Jilian Sternekieker-Grünberg Neptunring 3 16321 Bernau Tel.: 03338 - 23 11 E-Mail: kita-regenbogen@sozialdienste-awo.de
<b>Träger</b>	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bernau Am Weinberg 10 16321 Bernau
<b>Zielgruppe</b>	Eltern, Großeltern, Erzieher/-innen, Tagesmütter, Praktikant/-innen aus dem sozialen und pädagogischen Bereich
<b>Rahmenbedingungen</b>	Regelmäßiges Angebot seit Mai 2005. An den vierteljährlich stattfindenden Veranstaltungen in den Räumen der anliegenden Kindertagesstätte "Regenbogen" nehmen bis zu 20 Erwachsene teil. Die Termine umfassen jeweils 120 Minuten. Projektfinanzierung, Teilnahmebeiträge in Höhe von 2,50 € pro Person werden erhoben. Das Angebot erfolgt in Kooperation mit der Urania e.V.
<b>Impuls/Anlass</b>	Bedarf an Informationen und Austausch zu familienspezifischen Themen
<b>Zielsetzung</b>	Das Angebot will Eltern in ihren Alltags- und Beziehungskompetenzen wie auch in ihren Erziehungskompetenzen stärken und sie so bei der Bewältigung des Alltags bzw. bei der Problem- und Konfliktbewältigung unterstützen. Auch sollen das Kommunikationsverhalten, die soziale Wahrnehmung und das Selbstvertrauen gefördert werden. In Bezug auf das Kind geht es um die Förderung seiner Gesundheit bzw. seiner Entwicklung im sozialen, emotionalen, kognitiven und sprachlichen Bereich.
<b>Konzeptbeschreibung</b>	Das Angebot ist eine gemeinsame Unternehmung des Lokalen Bündnisses für Familie Bernau, des AWO KV Bernau e.V. und des Urania e.V. Barnim für mehr Kinder- und Familienfreundlichkeit. Ein Kooperationsvertrag wurde im Mai 2006 auf der Gründungsveranstaltung der Familienakademie unterzeichnet. Die Inhalte der Akademieveranstaltungen werden auf der Basis einer Umfrage bei den Eltern der Einrichtung in Absprache zwischen Einrichtung und Urania e.V. festgelegt. Dies können rechtliche, pädagogische, soziale, die Gesundheit betreffende oder andere Themen sein: "Das Kind und seine elektronische Umwelt", "Zappelphilipp", "Gesunde Ernährung von Klein auf an", "Unterhalt und Sorgerecht", "Wie sollte mein Babysitter sein?" Folgende Methoden kommen zum Einsatz: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsvermittlung durch Vortrag</li> <li>• moderierte Diskussion, Gruppenarbeit</li> <li>• freie Diskussion, Gespräche</li> <li>• Beratung, Einzelgespräch</li> </ul> Die Teilnehmer/-innen erhalten Begleitmaterialien in Form von Kopien und Literaturhinweise. Das Angebot wird von internen und externen Referent/-innen aus unterschiedlichen Berufsgruppen durchgeführt.

<b>Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen</b>	Die Familien werden durch das Programm der Urania, durch Aushänge und Plakate, durch Ankündigungen in der Zeitung der Kita "Regenbogen" wie auch durch persönliche Ansprache (wenn Kinder in der Kita "Regenbogen" betreut werden) über das Angebot informiert.
<b>Mitarbeiter/-innenprofil</b>	Erzieher/-innen, Familienbildner/-innen, Jurist/-innen, Ärzt/-innen, Psycholog/-innen. Die Mitarbeiter/-innen verfügen über unterschiedliche, spezielle Ausbildungen für diese Maßnahme, z.B. in den Bereichen Gesundheitspädagogik, Heilpädagogik, Familienbildung, Familien-Kneipp usw.
<b>Kooperationspartner/-innen</b>	Urania e.V., Lokales Bündnis für Familie in Bernau, Integrationskindertagesstätte "Regenbogen" Bernau
<b>Evaluation/ Dokumentation</b>	Projekt wird durch Eltern-Kind-Zentrum evaluiert. Die Ergebnisdokumentation erfolgt durch Urania e.V.
<b>Fazit</b>	Die Zahl der Teilnehmer/-innen ist abhängig von den angebotenen Themen: Während Veranstaltungen zu den Themen wie Förderung des Kindes oder Selbsthilfe von Eltern auf großes Interesse stoßen, sind Veranstaltungen, deren Schwerpunkt auf rechtlichen, finanziellen oder erzieherischen Themen liegen, weniger gut besucht. Dies liegt möglicherweise daran, dass Eltern sich scheuen, ihre persönliche Situation öffentlich zu machen und eher individuelle Beratungssituationen mit Fachleuten suchen.

**Arbeitsfeld Kita und Eltern-Kind-Zentren: allgemeine Elternbildung  
Elternstammtisch**

<b>Ansprechpartner/-innen</b>	Hort "Regenbogen" Kerstin Pey, Frau Gsuck Wittenberger Straße 19 19348 Perleberg Tel.: 03876 - 61 33 14 E-Mail: pey@awo-prignitz.de
<b>Träger</b>	Arbeiterwohlfahrt Prignitz gGmbH Wittenberger Straße 19 19348 Perleberg
<b>Zielgruppe</b>	Das Angebot richtet sich an sozial benachteiligte Familien, an Familien, die durch die Familienhilfe begleitet werden und Eltern mit Migrationshintergrund, deren Kinder in der Einrichtung betreut werden, aber auch an Lehrer/-innen oder Erzieher/-innen als Multiplikator/-innen.
<b>Rahmenbedingungen</b>	Es handelt sich um ein regelmäßiges Angebot seit 1996. Die Veranstaltungen sind auf eine Dauer von 120 Minuten ausgelegt und finden in den Räumen der Kindertagesstätte statt. An den Gruppensitzungen nehmen etwa 10 Eltern teil. Teilnehmerbeiträge werden nicht erhoben.
<b>Impuls/Anlass</b>	Wunsch und Bedarf von Seiten der Eltern
<b>Zielsetzung</b>	Das Angebot folgt der Zielsetzung, Eltern in ihren Kompetenzen im Bereich der Alltagsbewältigung, der Problem- und Konfliktbewältigung, der Kommunikation und der Erziehung zu stärken und ihnen Wissen über kindliche Entwicklung und kindliches Verhalten zu vermitteln. Darüber hinaus soll das Angebot Eltern darin unterstützen, ihre häusliche Isolation zu überwinden und Gruppenzugehörigkeit zu erfahren, es will sie aber auch in ihrer Fähigkeit zu Selbsterfahrung und Selbstreflexion stärken und ihnen die Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern geben. In Bezug auf das Kind dient das Angebot einer Unterstützung der Gesundheit und der sozialen Entwicklung.
<b>Konzeptbeschreibung</b>	Elternarbeit ist Bestandteil des Einrichtungskonzeptes, dabei werden die Wünsche und Bedarfe der Eltern berücksichtigt. Im Rahmen der Veranstaltungen werden unterschiedliche Themenbereiche bearbeitet: Gesundheitsförderung, Entwicklung des Kindes, trägerinterne Angebote wie Schuldnerberatung oder Hilfen zur Erziehung, Ideen und Vorschläge zur Gestaltung von Feiertagen und Ferienzeiten, Kochrezepte, Bastelideen für Kinder u.a. Folgende Methoden kommen zur Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsentwicklung durch Video</li> <li>• freie Diskussion, Gespräche</li> <li>• Selbstreflexion, Selbsterfahrung</li> <li>• Spiel- und Bewegungsübungen</li> </ul> Die Eltern erhalten vielfältiges Arbeits- und Informationsmaterial wie z.B. eine Elternzeitung, Rezepte zur gesunden Ernährung und Broschüren sozialer Einrichtungen.
<b>Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen</b>	Einladungen gehen an Eltern der Einrichtung und der Familienhilfe.

<b>Mitarbeiter/-innenprofil</b>	Gruppenleitung durch Heilpädagogin mit Ausbildung zur Systemischen Familientherapeutin
<b>Kooperationspartner/-innen</b>	Schulsozialarbeiter, Lehrer, Schuldnerberatung, Krankenkasse, Hebamme

**Arbeitsfeld Kita und Eltern-Kind-Zentren: allgemeine Elternbildung  
Elternbildung in der Kita**

<b>Ansprechpartner/-innen</b>	Kita " Kinderhaus Sonnenschein" Heidmarie Müller Lerchenstraße 1–3 08340 Schwarzenberg Tel.: 03774 - 61 0 22 Fax: 03774 - 1764822 E-Mail: heidmarie.mueller@awo-erzgebirge.de
<b>Träger</b>	Arbeiterwohlfahrt Erzgebirge gGmbH Neue Siedlung 47 08359 Breitenbrunn
<b>Zielgruppe</b>	alle Eltern
<b>Rahmenbedingungen</b>	Regelmäßiges Angebot in der Zeit von September 2006 bis Juni 2007 mit insgesamt 9 Veranstaltungen von jeweils 90 Minuten, Veranstaltungsort ist die Kindertagesstätte. Finanziert wird das Angebot über LOS – Lokales Kapital für soziale Zwecke.
<b>Impuls/Anlass</b>	In einer Elternbefragung wurde die Unsicherheit vieler Eltern in Fragen der Erziehung deutlich.
<b>Zielsetzung</b>	Das Angebot folgt der Zielsetzung, durch Kenntnisvermittlung und Information Unsicherheiten der Eltern in Erziehungsfragen abzubauen und ihre Kompetenzen in den Bereichen Erziehung und Alltagsbewältigung zu erhöhen.
<b>Konzeptbeschreibung</b>	Das Angebot richtet sich vor allem an Eltern von Kindergartenkindern und soll sie darin unterstützen, Unsicherheiten abzubauen und ihre Kompetenzen in den Bereichen Erziehung, innerfamiliäre Kommunikation, Alltagsbewältigung und Beziehungsgestaltung zu stärken. Gleichzeitig sollen so Gesundheit bzw. soziale und sprachliche Entwicklung des Kindes/der Kinder gefördert werden. Im Rahmen der Veranstaltungen geht es z.B. um Themen wie "Entwicklung des Kindes", "Grenzen setzen", "Spielen will gelernt sein", "Naturheilkunde – was ist bei Kindern möglich?", "Entspannung", "Konflikte in der Partnerschaft". Dabei kommen verschiedene Methoden zur Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorträge</li> <li>• Gruppenarbeit und moderierte Diskussionen</li> <li>• freie Gespräche</li> <li>• Spiel- und Bewegungsübungen</li> </ul>
<b>Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen</b>	Die Eltern werden über Aushänge, Handzettel, Presse und regionales TV über die Veranstaltungen informiert. Eltern, deren Kinder in der Kita betreut werden, werden persönlich eingeladen.
<b>Mitarbeiter/-innenprofil</b>	Mitarbeiter/-innen unterschiedlicher Professionen: Psychologin, Ergotherapeuten, Sozialpädagogen, Naturheilpraktiker mit den entsprechenden Qualifikationen
<b>Fazit</b>	Die Teilnahme war themenabhängig unterschiedlich. Die Resonanz der Beteiligten war insgesamt sehr gut.

**Arbeitsfeld Kita und Eltern-Kind-Zentren: allgemeine Elternbildung  
Elternberatung**

<b>Ansprechpartner/-in</b>	Kita "Goldenes Schlüsselchen" Katrín Steinbrück Hohlweg 8 06526 Sangerhausen Tel.: 03464 - 58 28 25 Fax: 03464 - 56 88 13 E-Mail: kontakt@awo-sangerhausen.de
<b>Träger</b>	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Sangerhausen e.V. Karl-Liebknecht-Straße 33 06526 Sangerhausen Tel: 03464 - 56 88 0 Fax: 03464 - 56 88 13
<b>Zielgruppe</b>	alle Eltern
<b>Rahmenbedingungen</b>	Regelmäßiges Angebot seit 2006 in den Räumen der Kindertagesstätte. An den Blockveranstaltungen, die zwischen 90 und 120 Minuten dauern, nehmen jeweils 10–15 Erwachsene teil. Die Finanzierung erfolgt zum Teil über die Kita, ein Teil wird von Firmen übernommen – so ist etwa die Ernährungsberatung im Rahmen der Veranstaltung kostenlos.
<b>Impuls/Anlass</b>	Bestreben, die Eltern bzw. den Transfer von Projektideen und -inhalten von der Kita in die Elternhäuser zu unterstützen
<b>Zielsetzung</b>	Das Ziel des Angebotes besteht darin, Eltern (und Kinder) durch die Vermittlung von Informationen und Kenntnissen in allen Bereichen der Erziehung, Entwicklung und des Alltags zu stärken. Darüber hinaus sollen Eltern stärker in den Kita-Alltag einbezogen und soll eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Kita und Elternhaus erreicht werden.
<b>Konzeptbeschreibung</b>	Das Angebot richtet sich vor allem an Eltern von Kindergartenkindern und dient einer Förderung ihrer Kompetenzen in den Bereichen Erziehung, innerfamiliäre Kommunikation, Alltagsbewältigung und Beziehungsgestaltung durch die Vermittlung geeigneter Kenntnisse und Informationen. Gleichzeitig erreicht das Angebot so eine Förderung der Gesundheit bzw. der sozialen, emotionalen, kognitiven und sprachlichen Entwicklung des Kindes/der Kinder und trägt zur Schaffung von Netzwerken bei. Um das Gelingen der Veranstaltung zu sichern, werden Eltern vorab über Vorhaben informiert. Thematisch werden Bereiche wie z.B. Ernährung, Bewegung, Gesundheit oder Erziehungsmethoden abgedeckt. Dabei kommen unterschiedliche Methoden zum Einsatz: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsvermittlung durch Vortrag oder Video</li> <li>• Gruppenarbeit, moderierte Diskussionen</li> <li>• freie Gespräche</li> <li>• Beratung und Einzelgespräche</li> </ul>
<b>Mitarbeiter/-innenprofil</b>	Leitung der Einrichtung und Erzieher/-innen-Team oder externe Fachkräfte wie z.B. Ernährungsberater
<b>Kooperationspartner/-innen</b>	Essenanbieter, Krankenkasse, Eltern
<b>Fazit</b>	Das Angebot wird von den Eltern gerne angenommen.

**Arbeitsfeld Kita und Eltern-Kind-Zentren: allgemeine Elternbildung  
Familienbildung – (k)ein Kinderspiel**

<b>Ansprechpartner/-innen</b>	Kita "Hanseviertel" Frau Puhl 99085 Erfurt E-Mail: kita.ef.hanseviertel@awo-thueringen.de
<b>Träger</b>	Arbeiterwohlfahrt AJS gGmbH Pfeiffersgasse 12 99084 Erfurt
<b>Zielgruppe</b>	Eltern mit kleinen Kindern und/oder Migrationshintergrund
<b>Rahmenbedingungen</b>	Regelmäßiges, ca. vierteljährlich stattfindendes Angebot in den Räumen der Kindertagesstätte oder an anderen Veranstaltungsorten wie z.B. Stiftungen. An den Terminen, die etwa 90 Minuten dauern, nehmen Eltern und Kinder teil. Teilnahmebeiträge werden nicht erhoben, es stehen unentgeltliche Referent/-innen zur Verfügung.
<b>Impuls/Anlass</b>	Anlass für dieses Angebot waren Anfragen der Eltern
<b>Zielsetzung</b>	Das Ziel des Angebotes besteht darin, die Erziehungs-, Alltags- und Beziehungskompetenzen von Eltern (und Kindern) durch die Vermittlung von Informationen und Kenntnissen zu stärken und die Gesundheit bzw. die Entwicklung des Kindes/der Kinder in allen Bereichen zu fördern.
<b>Konzeptbeschreibung</b>	Durch die Vermittlung von Kenntnissen und Informationen zu kindlicher Entwicklung und kindlichem Verhalten sollen Eltern in der Bewältigung des (Erziehungs-)Alltags, in der Schaffung eines sozialen Netzwerkes und in der Förderung der Entwicklung und Gesundheit ihrer Kinder unterstützt werden. Veranstaltungsinhalte sind z.B. Essverhalten, Bewegung, Zahngesundheit und Ernährungsberatung. In diesem gruppenpädagogisch ausgerichteten Angebot wird mit folgenden Methoden gearbeitet: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsvermittlung durch Vortrag und Video</li> <li>• freie Diskussion und Gespräche</li> <li>• moderierte Diskussion, Gruppenarbeit</li> <li>• Verhaltensübungen und Rollenspiele</li> <li>• Spiel- und Bewegungsübungen</li> </ul> Inhalte der Veranstaltungen sind Themen wie Entwicklung/entwicklungsbedingte Probleme, Ernährung, Spiele, Freizeitangebote und Weiterbildung. Darüber hinaus erhalten die Eltern Informationsmaterial über gesunde Ernährung, AWO-Info, Zeitschrift.
<b>Mitarbeiter/-innenprofil</b>	Leitung und Erzieherin der Einrichtung, andere Pädagog/-innen
<b>Kooperationspartner/-innen</b>	Jugendamt, Gesundheitsamt, Stiftung, AWO-Bildungswerk, Fa. Appetito
<b>Evaluation/Dokumentation</b>	Es erfolgt eine Kundenbefragung; Auswertung in Einzelgesprächen und Reflexionen
<b>Fazit</b>	Auch weniger interessierte Eltern sollen für das Angebot gewonnen werden, eine Wiederholung ist angedacht.

**Arbeitsfeld Kita und Eltern-Kind-Zentren: allgemeine Elternbildung  
Eingewöhnung (im Rahmen des Projektes "Generationsübergreifende Augenblicke für Groß und Klein")**

<b>Ansprechpartner/-innen</b>	Kita "Moosmutzel" Doris Brandenburg Tel.: 038323 - 333 E-Mail: AWO-Kita-Moosmutzel@web.de
<b>Träger</b>	Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Vorpommern gGmbH Am Kütertor 4 18439 Stralsund
<b>Zielgruppe</b>	prinzipiell alle Eltern
<b>Rahmenbedingungen</b>	Angebot in den Räumen der Kindertagesstätte seit September 2006 im Rahmen des Projektes "Generationsübergreifende Augenblicke für Groß und Klein". An den wöchentlichen Terminen nehmen 8 Erwachsene und ihre Kinder teil. Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben. Die Durchführung der Gruppe erfolgt in ehrenamtlicher Arbeit.
<b>Impuls/Anlass</b>	Interesse von Eltern und Einwohnern der Gemeinde; Projekt "Generationsübergreifende Augenblicke für Groß und Klein"
<b>Zielsetzung</b>	Stärkung des Kommunikationsverhaltens, der Kompetenzen zur Problem- und Konfliktbewältigung, der sozialen Wahrnehmung und des Selbstvertrauens von Eltern und Kindern, Förderung der sozialen, emotionalen, kognitiven und sprachlichen Entwicklung des Kindes/der Kinder und eine gelingende Eingewöhnung des Kindes in die Kita
<b>Konzeptbeschreibung</b>	Den theoretischen Hintergrund dieser Angebotskonzeption bilden Informationen und Kenntnisse zu Aufgaben, Chancen und Wirkungen von Familienbildung. Im Vorfeld erhalten die Eltern in einer ca. 90 Minuten umfassenden Veranstaltung erst Informationen und Hinweise für die Zeit der Eingewöhnung. Innerhalb des Angebotes steht Eltern und Kindern eine Eingewöhnungszeit von 10 Stunden zur Verfügung, die im Einzelfall verlängert werden kann. Die Eltern erhalten auf Wunsch Material zum Thema Eingewöhnung und zum infans-Modell der Frühpädagogik ( <a href="http://www.infans.de">www.infans.de</a> ). Während der Eingewöhnung wird mit folgenden Methoden gearbeitet: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsvermittlung durch Video u.ä.</li> <li>• moderierte Diskussion, Gruppenarbeit</li> </ul>
<b>Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen</b>	Die Eltern werden entweder persönlich eingeladen oder über Aushänge in Kita und Gemeinde informiert.
<b>Mitarbeiter/-innenprofil</b>	Erzieher/-in
<b>Kooperationspartner/-innen</b>	Mobile Familienbildung des AWO Bundesverbandes, AWO Soziale Dienste Nordvorpommern gGmbH, Gemeinde, Elternrat
<b>Evaluation/ Dokumentation</b>	Qualitätssicherung durch Qualitätshefter zum Thema Eingewöhnung mit Dokumentation, Evaluation und Literatur
<b>Fazit</b>	Eingewöhnungen, an denen sich die Eltern beteiligten, verliefen harmonischer als andere ohne Elternbeteiligung.



**Arbeitsfeld Kita und Eltern-Kind-Zentren: allgemeine Elternbildung**  
**Pädagogisches Elterncafé**

<b>Ansprechpartner/-innen</b>	Integrationskindertagesstätte "Rappelkiste" Christine Winz Am Baikalplatz 2 16321 Bernau Tel.: 03338 - 76 72 46
<b>Träger</b>	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bernau e.V. Am Weinberg 10 16321 Bernau
<b>Zielgruppe</b>	Eltern der Kinder, die in der Kindertagesstätte betreut werden
<b>Rahmenbedingungen</b>	Regelmäßiges, vierteljährlich in den Räumen der Kindertagesstätte stattfindendes Angebot. An den auf 120 Minuten ausgelegten Veranstaltungen nehmen jeweils ca. 10 Erwachsene teil. Teilnahmebeiträge werden nicht erhoben.
<b>Impuls/Anlass</b>	abgeschlossene Weiterbildung der verantwortlichen Mitarbeiterin zur Familienbildnerin
<b>Zielsetzung</b>	Das Angebot ist auf eine Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung und eine Förderung der Erziehungskompetenz der Eltern gerichtet. Eltern behinderter Kinder erfahren eine Unterstützung im Hinblick auf familiäre Selbsthilfe.
<b>Konzeptbeschreibung</b>	Zum pädagogischen Elterncafé sind Eltern von Kindern mit geistiger oder körperlicher Behinderung ebenso eingeladen wie Eltern nicht behinderter Kinder. Die Themen, die im Rahmen der Veranstaltung bearbeitet werden, suchen die Eltern aus. So werden Themen wie Sprachentwicklung, Gesundheitsvorsorge, Schulvorbereitung, Fragen zur Erziehung und Probleme, die sich aus der Behinderung eines Kindes ergeben können, besprochen. Andere Berufsgruppen wie Psychologen, Ärzte, Erzieher werden hinzugezogen. Methodisch kommen zur Anwendung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsvermittlung durch Vortrag</li> <li>• moderierte Diskussion, Gruppenarbeit</li> <li>• freie Diskussion, Gespräche</li> </ul> Den teilnehmenden Eltern werden Elternbriefe ausgehändigt.
<b>Mitarbeiter/-innenprofil</b>	Familienbildnerin
<b>Evaluation/Dokumentation</b>	Elternfragebogen
<b>Fazit</b>	Den Eltern fällt es manchmal sehr schwer, sich auf ein Thema zu einigen. Wenn es gelungen ist, sich auf einen inhaltlichen Schwerpunkt zu einigen, bleibt die Beteiligung oftmals gering. Gerade die Eltern, die mit diesem Angebot erreicht werden sollen, sind eher nicht zu einer Teilnahme zu motivieren.